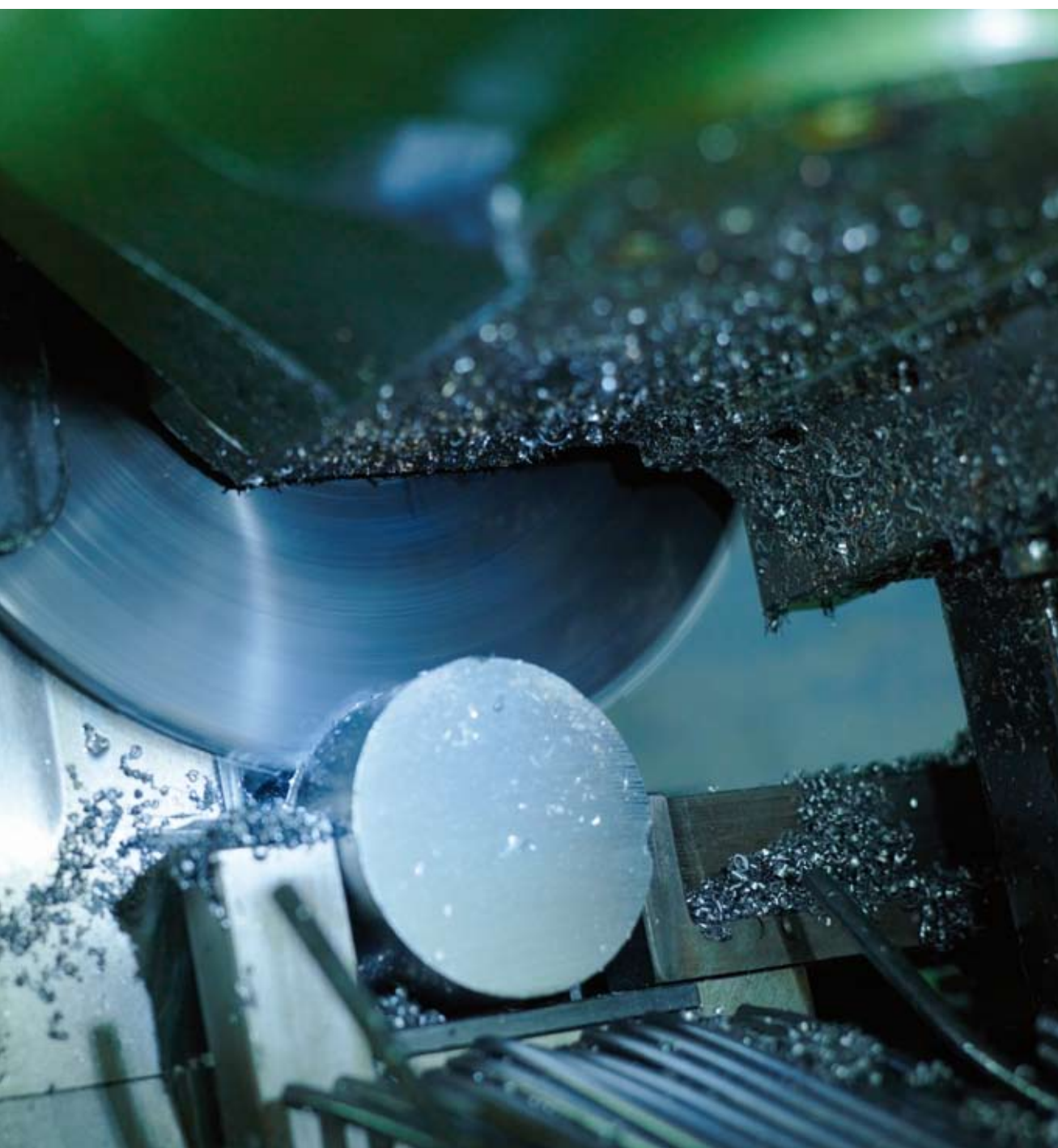


Jahresbericht 2007







Inhalt

Worte des Präsidenten	4
Unternehmen	6
Produktion	8–9
Berufsbildung	11
Berufliche Integration	12–13
Personal	14
Qualitätsmanagement	17
Bilanz per 31. Dezember 2007	18–19
Betriebsrechnung 2007	20
Finanzbericht 2007	21
Bericht der Kontrollstelle	22
Organisation / Dank	23

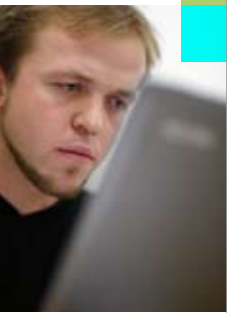
Diesjährige Bilderwelt – Metalle und Kunststoffe

Die Ausgestaltung des diesjährigen und der nächsten Jahresberichte basiert auf einer neuen Bilderwelt. Dabei werden die Hauptmaterialien, welche in unseren Werkstätten verarbeitet werden, bildlich in die Berichte einbezogen.

Wir beginnen die Serie mit den Werkstoffen, welche in unserer Abteilung Mechanik auf verschiedene Art und Weise bearbeitet und verarbeitet werden.

Dies sind **Metalle und Kunststoffe**, später folgen die Werkstoffe Holz, Karton/Papier und Elektronik.

Die Reihenfolge der Bilder wurde so gewählt, dass sie dem Verarbeitungsprozess innerhalb unserer Fertigung entsprechen. So folgen nach der Anlieferung und dem Zuschneiden des Rohmaterials die verschiedenen mechanischen Bearbeitungsverfahren wie Drehen, Fräsen, Schleifen, Bohren. Auf Kundenwunsch bauen wir die Fertigteile auch zu einzelnen Baugruppen oder komplexen Endgeräten zusammen.



Worte des Präsidenten



Die Band-Genossenschaft nutzt die wirtschaftlich gute Zeit – und wie!

Einmal mehr dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Bezüglich unseres Umsatzes sogar auf das beste Jahr in der Geschichte der Band-Genossenschaft. Sicher hat uns die wirtschaftlich gute Zeit geholfen, letztendlich hängt der Erfolg aber von der Treue unserer Kunden und Sympathisanten und natürlich auch vom grossen Engagement und Können all' unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Der wirtschaftliche Höhenflug verlangt von den Mitarbeitenden der Band-Genossenschaft stets Höchstleistungen, von jedem auf seine individuelle Art.

Flexibilität, Zeitdruck, schnelle Reaktionszeiten und die vom Kunden erwartete Qualität sind Forderungen, die den Möglichkeiten und Fähigkeiten einer Behindertenwerkstatt diametral entgegen laufen. Für uns war es aber eine Selbstverständlichkeit, diese – der heutigen Zeit entsprechenden – Herausforderungen ohne wenn und aber anzunehmen und jederzeit Bestleistungen zu zeigen. Mit Bravour ist dies gelungen, das beweisen nicht nur die guten Zahlen. Auch die übrigen Ergebnisse aller Bereiche zeigen Positives. So konnten unter anderem in der Ausbildung und in der Abklärung ganz neue Wege beschritten werden, die für die Zukunft und vor allem auch für die berufliche Integration wegweisend sein werden.

Gleichzeitig konnte die soziale Verantwortung verstärkt werden, indem für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, 20 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Damit hat die Band-Genossenschaft einen weiteren wesentlichen Meilenstein geschafft und ihre Mitarbeitendenzahl erstmals auf über 500 erhöht.



Als spezielle Herausforderung mussten im Jahr 2007 auch die vertraglichen Regelungen mit den vorgesetzten und unterstützenden Stellen aufgrund verschiedener Veränderungen neu aufgesetzt werden. Dank partnerschaftlicher Zusammenarbeit ist dies sehr gut gelungen. So konnte Ende des Jahres mit dem Kanton Bern ein neuer Leistungsvertrag mit Gültigkeit ab 2008 abgeschlossen werden.

Die Band-Genossenschaft entwickelt sich in jeder Hinsicht positiv. Auch wenn – wie mit Sicherheit zu erwarten ist – wieder wirtschaftlich schlechtere Zeiten kommen werden, haben wir eine Basis geschaffen, die uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken lässt.

Gemeinsam sind wir noch stärker geworden!

Der Dank gilt deshalb allen – unseren Kunden, unseren Gönnern und Sympathisanten, den unterstützenden Stellen von Bund und Kanton Bern und vor allem allen Mitarbeitenden der Band-Genossenschaft.

Ein ganz spezieller Dank gehört der Geschäftsleitung, dem ganzen Führungsteam und dem Verwaltungsausschuss. Alle geben ihr Bestes für den Erfolg der Band-Genossenschaft, ein Erfolg, den wir auch in den kommenden Jahren sichern wollen.

Für die Band-Genossenschaft

Ueli Emch
Präsident des Verwaltungsausschusses



Täglich werden durchschnittlich
1'000 Kilogramm Rohmaterial
angeliefert





Neue Räumlichkeiten

Unternehmen – Markt und Umfeld spielen mit

Gute Auftragsbücher in der Industrie und im Dienstleistungsbereich bescherten uns reichlich Arbeit

Im Jahre 2007 wuchs die Schweizer Volkswirtschaft gemäss Projektionen um gut 2.5%. Die Werte der elektro- und feinmechanischen Industrie sowie des Maschinenbaus lagen sogar noch über diesem Wert.

Als Lohnfertiger im Bereich der mechanischen und elektronischen Fertigung ist die Band-Genossenschaft sehr stark mit dem Marktumfeld und der Wachstumsdynamik dieser Branchen verbunden. So konnten wir im Jahre 2007 von der guten Produktions- und Umsatzlage unserer Kunden profitieren. Die Nachfrage und der Auftragseingang waren während dem ganzen Jahr sehr hoch. Dank den in den letzten Jahren getätigten Investitionen in den modernen Maschinenpark und der hohen Flexibilität unserer Fach-, Führungs- und Betriebsmitarbeitenden konnten die Aufträge zur Zufriedenheit unserer Kunden ausgeführt werden.

Die Nachfrage zur Durchführung von IV-Massnahmen im industriellen Umfeld war gross

Dass sich auch die Aufgabenbereiche der Abklärungs-massnahmen aufgrund der ab 2008 wirkenden neuen Integrationsmassnahmen ändern werden, zeigte sich schon relativ früh.

Die Band-Genossenschaft wurde mit diesen sich verändernden Rahmenbedingungen bereits Ende 2006 konfrontiert. Dabei ging es um den Aufbau von neuen Arbeitsmarktlich-Medizinischen-Abklärungen (AMA). Die Strukturen und Rahmenbedingungen waren Ende 2006 definiert; im Jahr 2007 ging es um den Aufbau und die Etablierung der entsprechenden Leistungen. Aber nicht nur diese neuen Leistungen wurden von Seiten der IV-Stellen intensiv nachgefragt. Auch das Interesse an Grundabklärungen und beruflichen Erstausbildungen war gross. Das breite Lehrstellenangebot, die industriennahe Ausrichtung und die kompetente Berufsbildung und -begleitung sind sicher die ausschlaggebenden Faktoren für dieses erfreuliche Ergebnis.

Gut vorbereitet für die Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern

Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des NFA (Neuer Finanzausgleich) auf den 1. Januar 2008 gab es sowohl für die Institutionen als auch für die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) im Jahre 2007 einiges vorzubereiten. Die wichtigsten Eckwerte und Inhalte der neuen Leistungsverträge zwischen dem Kanton und den Institutionen wurden unter der Leitung der GEF zusammen mit dem Heimverband Bern erarbeitet und festgelegt. An Infoveranstaltungen und auf schriftlichem Weg wurden die Institutionen über die jeweiligen Ergebnisse informiert.

Die Band-Genossenschaft konnte im Dezember 2007 mit dem Kanton Bern den neuen Leistungsvertrag für 2008 unterzeichnen.

Neue Möglichkeiten in neuen Räumen

Räumlich platzt die Band-Genossenschaft seit einiger Zeit aus allen Nähten. Neue Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche konnten in letzter Zeit nur mit grossem administrativem und logistischem Aufwand realisiert werden.

Vor diesem Hintergrund wurde der Erweiterung der Betriebsfläche eine hohe Priorität zugeordnet. Eine Analyse der Situation ergab, dass nur eine Erweiterung am bestehenden Standort für unseren Betrieb Sinn macht. Zu gross sind die örtlichen Verflechtungen der Mitarbeitenden mit dem Standort Bern-Bethlehem.

An der Murtenstrasse 350, in unmittelbarer Nähe der Band-Genossenschaft, konnte ein geeignetes Objekt gefunden und per Ende 2007 erworben werden. Nach einigen notwendigen Anpassungsarbeiten wird uns im Laufe des Jahres 2009 gut 4'000 m² mehr Lager-/Produktionsfläche zur Verfügung stehen. Räumlichkeiten, die wir dringend benötigen und uns für die nächsten Jahre den notwendigen Handlungsspielraum gewährleisten.

Meinrad Ender
Direktor



Rund 80'000 Stunden im Jahr
sind die Bearbeitungsmaschinen
im Einsatz





Produktion – Unsere Dienstleistungen überzeugen

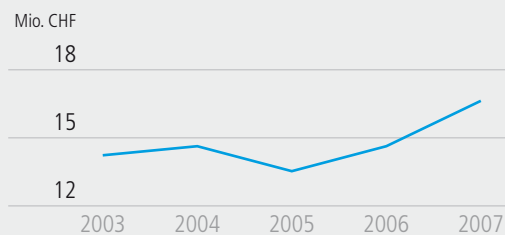


Motivierte Mitarbeitende, überzeugendes Ergebnis

Dank motivierten Abteilungs- und Gruppenleiter/innen sowie einsatzfreudigen Mitarbeitenden in sämtlichen Bereichen des Betriebes konnte ein neuer Umsatzrekord erzielt werden. Über 16.6 Mio. Franken wurden erwirtschaftet – der höchste Wert seit Bestehen der Band-Genossenschaft. Zu diesem sehr guten Ergebnis 2007 haben gleichermassen alle Abteilungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten beigetragen. Jedem Bereich stellen sich die unterschiedlichsten Herausforderungen. Die jeweiligen Führungsteams haben die Aufgabe, diese Herausforderungen bestmöglich zu meistern.

Für diese tolle Leistung danke ich allen Beteiligten, welche mitgeholfen haben, die vielen Aufträge und Bestellungen zu bewältigen und unsere Kundschaft mit einwandfreien Produkten zu beliefern. Ich bin glücklich, auf eine derart motivierte und einsatzfreudige Mannschaft zählen zu können!

Umsatzentwicklung der Produktion



Gute Entwicklung der Mechanik – auch dank gezielten Investitionen

Mit fast 10 Mio. Franken erwirtschaftete die mechanische Fertigung den grössten Teil vom Produktionsertrag. Im Laufe der letzten Jahre entwickelte sich diese Abteilung überproportional. Der Umsatz konnte innerhalb der letzten 5 Jahre um über 40% erhöht werden. Dieses gute Ergebnis haben wir auch dank den gezielten und marktorientierten Investitionen in einen modernen Maschinenpark erreicht. Im Jahr 2007 haben wir unsere Kapazitäten beim Flachsleifen mit einer modernen Maschine des Typs «Favretto MA 75 DGT plus» erweitert.



Beim Rundschleifen garantieren wir eine Genauigkeit von 0.002 mm



Starke Zunahme des Einkaufsvolumens

Das gesamte Einkaufsvolumen der Produktion hat in den letzten Jahren stark zugenommen und belief sich im Jahr 2007 auf rund 4 Mio. Franken. Zugenommen haben in den Bereichen Elektronik und Mechanik Aufträge mit der Fertigung von gesamten Baugruppen. Bei kostenintensiven Komponenten, wie sie besonders in der Elektronik eingesetzt werden, sind eine saubere und wirtschaftliche Lagerführung und eine professionelle Materialbeschaffung notwendig. Dazu ist ein modernes PPS-System, wie wir es in der Band-Genossenschaft einsetzen, unabdingbar.

Kapazitätsengpässe und steigende Komplexität

Die grösstenteils sehr gute Auslastung in der mechanischen Bearbeitung hat uns vor allem terminlich vor grosse Herausforderungen gestellt. Unsere Hauptkunden verzeichneten Rekordzahlen im Bestelleingang, so dass auch wir stark gefordert wurden. Komponenten wurden von unseren Kunden häufiger oder in grösseren Stückzahlen bestellt. Bereits bei der Materialbeschaffung hatten die meisten produzierenden Betriebe wie die Band-Genossenschaft mit zum Teil massiven Engpässen zu kämpfen. Teillieferungen, gute Lieferantenbeziehungen und Rahmenverträge halfen uns, über die Runden zu kommen.

Mit normalen Arbeitszeiten bzw. einem Einschichtmodell waren die vielen Aufträge nicht mehr zu bewältigen. In der Dreherei und im Bereich der kubischen Bearbeitung sowie in der Elektronik wurde die Arbeitszeit um bis zu 50 % erhöht. Teams, bestehend aus Gruppenleitern und Betriebsmitarbeitenden welche bereit waren, Überzeit zu leisten, wurden zusammengestellt. Nur dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnten die versprochenen Termine eingehalten werden. Heutzutage, wo kaum mehr Lagerbestände geführt werden, ist dies natürlich ein absolutes Muss.

Weiter gestiegen sind auch die qualitativen Anforderungen. Der Trend zu immer komplexeren Teilen und Baugruppen hat weiter zugenommen.

Grossauftrag für 25'000 THT-Printe

Vor eine weitere grosse Herausforderung in terminlicher, logistischer und personeller Hinsicht stellte uns ein Grossauftrag für die Herstellung von 25'000 elektronischen Steuerungen. Sämtliche Bauteile dieser Steuerung werden von Hand bestückt.

Die geprüften, elektronischen Baugruppen werden später beim Kunden in die neueste Generation von Elektrogeräten eingebaut. Aufgrund des grossen Anteils von Handarbeit ist dieser Auftrag für uns besonders interessant.

Gute Auslastung auch in der Ausrüstung

In den letzten Jahren war die Auslastung in der Ausrüstabteilung sehr unterschiedlich. Umso mehr freut es uns, dass aufgrund der guten Auftragslage sowie eines breitgefächerten Kundenstamms im 2007 stets eine gute Auslastung vorhanden war.

Zum Teil wurden sehr grossvolumige Aufträge in kürzester Zeit ausgeführt. Dies stellte uns vor grosse Herausforderungen, welche jedoch grossartig gemeistert wurden. Die zum Teil langjährigen Mitarbeitenden, welche sich in dieser Abteilung besonders mit dem Unternehmen identifizieren, haben auch hier Enormes geleistet.

Andreas von Niederhäusern
Leiter Produktion



Berufsbildung – Freie Ausbildungsplätze waren gefragt



Pro Jahr investieren wir ca. CHF 400'000.– in Bearbeitungswerkzeuge

Gute Belegung unserer Ausbildungsplätze

Die Nachfrage nach unseren industrienahen Ausbildungsplätzen in der Mechanik und Elektronik war recht gut, trotz verstärkter Zurückhaltung bei den Verfügungen von beruflichen Massnahmen seitens der IV-Stellen. In der Abteilung Informatik mussten wir im Jahr 2007 vermehrt Ausbildungsabbrüche verzeichnen. Gründe dafür sind oft die Unvereinbarkeit einer psychischen Behinderung mit den Anforderungen dieser anspruchsvollen Ausbildungen. Seitens der Kostenträger wird zudem häufiger geprüft, ob eine vierjährige Grundbildung als Informatiker vollumfänglich oder teilweise in der freien Wirtschaft absolviert werden kann. In den Bereichen Hausdienst und Logistik war die Nachfrage für berufliche Massnahmen höher als die zu vergebenden Ausbildungsplätze. Diese Tendenz bestärkt uns, in diesen Bereichen das Angebot von Grundbildungen in naher Zukunft mit den nötigen Ressourcen auszubauen. Die berufliche Integration in diesen beiden Berufsfeldern ist zur Zeit im Arbeitsmarkt vielversprechend.

Mehr Praktika in der freien Wirtschaft

Die externen Praktika in der freien Wirtschaft haben wir auch im vergangenen Jahr sukzessiv ausgebaut. Unser Ziel im Jahr 2008 ist, jedem Lernenden ein berufsgerechtes Praktikum zu ermöglichen. Bei mehreren Lernenden konnte auch unser neues Angebot, die zweiteilige Grundbildung, erfolgreich umgesetzt werden. Die Lernenden setzen nach erfolgter Basisausbildung im geschützten Rahmen ihre Ausbildung in der freien Wirtschaft fort.

Pilotprojekt Attestausbildung Infopraktiker/in

Im August 2007 haben bei uns zwei Lernende die Grundbildung zum Infopraktiker mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) begonnen. Sie dauert zwei Jahre und richtet sich an praktisch begabte, schulisch eher schwächere, kontaktfreudige Lernende. Wichtig für diesen Beruf ist ein geschickter Umgang mit technischen Geräten, das Interesse an der Informatik und vor allem Freude im Umgang mit Menschen.

Die Ausbildung soll im Umfeld von Informatikdienstleistungen zu den folgenden Tätigkeiten befähigen:

- Routinemässige Installation von Hardware/Software
- Wartung und einfache Fehlerbehebung an PC-Arbeitsplätzen und Peripheriegeräten
- Support für BenutzerInnen und KundInnen
- Beratung und Verkauf von IT-Geräten

Nach Abschluss der EBA Ausbildung besteht die Möglichkeit, das EFZ Informatiker/in, mit dem Schwerpunkt Support zu erwerben. Dabei werden die besuchten Module des EBA angerechnet, d.h. es erfolgt eine Dispensation von den Modulen der Attestausbildung. Damit wird ermöglicht, dass das EFZ mit Schwerpunkt Support in 3 Jahren erreicht werden kann.

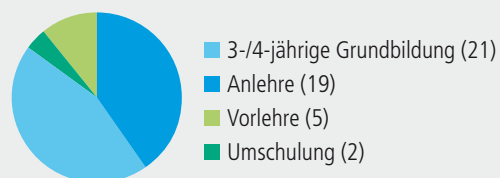
Um den Übertritt zu erleichtern, wird nach dem ersten Lehrjahr überprüft, ob eine Anschlusslehre zum EFZ erwünscht oder möglich ist. Ist dies der Fall, kann freiwillig ein zusätzliches Schulangebot von ½ Tag pro Woche mit Fächern der allgemeinen Berufskennntnisse (Englisch und Mathematik) besucht werden.

Die Band-Genossenschaft führte auch bei dieser Pilotausbildung mit unseren Berufsbildern die ÜK (überbetriebliche Kurse) für den Kanton Bern mit Erfolg durch.

Abschlüsse, Aus- und Eintritte 2007

42 Lernende haben ihre Grundbildung, Anlehre, Umschulung oder Vorlehre Ende Juli mit Erfolg abgeschlossen. Die besten Prüfungsnoten erreichten folgende Lernende: Polymechaniker: **Holzer Jan** mit 5.3; **Lüthi André** und **Müller Andreas** mit 5.2 – Mechapraktiker: **Finsterwald Philippe** und **Meichtry Tevje** mit 5.2 – Elektropraktiker: **Baumgartner Theo** mit 5.3 – Informatiker: **Käslin Marco** mit 5.1
Herzliche Gratulation!

Eintritte 2007



Im August 2007 haben 47 Lernende eine berufliche Massnahme in unserem Berufsbildungszentrum begonnen. Im Berufsfeld Informatik starteten zwei Lernende mit der Pilotausbildung Infopraktiker EBA. Erstmals haben im Hausdienst zwei Lernende und in der Verwaltung ein Lernender mit einer beruflichen Grundbildung angefangen.

Stephan Huber
Leiter Ausbildung

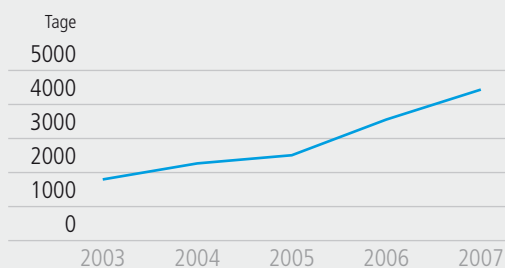


Berufliche Integration – Unsere beruflichen Integrationsangebote zeigten Wirkung

Stark gestiegene Nachfrage nach industrienahen Berufsabklärungen und Arbeitstrainings

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage bauten wir planmässig die Kapazität im Bereich (Grund-) Abklärung/Arbeitstraining von 12 auf 24 Plätze aus und erweiterten die Einsatzfelder in den Bereichen Hausdienst und Logistik. Von 2005 bis 2007 stiegen somit die verrechneten Tage um 77 % an (vgl. Grafik).

IV-Tage Grundabklärung/Arbeitstraining



Im Kundenfeedback 2007 wurden die erfragten Kriterien mit 96 % bis 100 % als sehr gut bis gut bewertet. Wir sind stolz darauf, dass das qualitative Wachstum mit der grossen Kapazitätssteigerung Schritt hielt und die Massnahmen zur Qualitätsentwicklung vollumfänglich griffen.

AMA - Ein Pilotprojekt hat sich entwickelt und bewährt

Die Arbeitsmarktlich-Medizinische-Abklärung (AMA) führen wir als Pilotprojekt im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Bern durch. Der Ausbau auf 10 Plätze erfolgte mit einer kleinen Verzögerung. Von den 76 Zuweisungen konnten 55 abgeschlossen werden. 12 Abklärungen wurden abgebrochen, 9 Personen sind nicht eingetreten. Konstant wurden Abläufe optimiert und Arbeitsmittel ergänzt. Nach der Projektevaluation wird im Sommer 2008 über die Weiterführung entschieden.

Aus unserer Sicht hat sich AMA bewährt und die gesteckten Ziele wurden weitgehend erreicht. Die Eingliederungsentscheide konnten rasch nach der IV-Anmeldung gefällt und das Verfahren damit beschleunigt werden. Die Entscheide wurden auf der Grundlage unserer realen arbeitsmarktlichen Bewertungen sowie interdisziplinär, ressourcenorientiert und auf hohem qualitativen Niveau vorgenommen.

Nach AMA-Abschluss lagen bei 95 % der Fälle konkrete Ergebnisse vor, bei 66 % wurde die Integrationsfähigkeit bejaht und die nächsten konkreten Schritte zur beruflichen Integration (1. Arbeitsmarkt, berufliche IV-Massnahmen) benannt. AMA hat sich als schnelles, flexibles und auch bei Komplexfällen entscheidungsfähiges Triageinstrument bewährt. Wir gehen davon aus, dass AMA auch künftig einen Beitrag zum gezielten und nachhaltigen Einsatz der IV-Mittel leisten kann.

Neue Angebote und neue Kunden

Die konsequente Orientierung am Bedarf unserer Auftraggeber führt kontinuierlich zu kleinen Veränderungen in unserem Angebots- und Kundenportfolio.

Wir reichten bei verschiedenen kantonalen IV-Stellen Offerten zur Durchführung der neuen Integrationsmassnahmen ein, die nach Annahme der 5. IVG-Revision ab Januar 2008 durchgeführt werden können. Die Massnahmen dienen der Vorbereitung der beruflichen Eingliederung und werden vorwiegend bei Menschen mit psychisch bedingter Leistungsbeeinträchtigung eingesetzt.

Die Begleitung von Ausbildungen in der freien Wirtschaft wurde in unseren Berufsbildungen 2007 eingeführt. Parallel dazu liefen die Vorbereitungsarbeiten an, um das sogenannte Modell «Arbeitsassistent/Job Coach» weiter auszubauen und ab Sommer 2008 breit, d.h. auch ohne vorgängige Ausbildung in der Band-Genossenschaft, als Dienstleistung anzubieten.

Unsere vielfältigen beruflichen Integrations-Dienstleistungen werden auch ausserhalb der IV-Stellen geschätzt. Verschiedene neue Kunden aus den Bereichen Versicherung, Fürsorge und Vormundschaft nutzten unser Angebot.

Björn Stettler
Leiter Soziales/Abklärung



Für einen Kunden stellen
wir im Jahr 12'000 Exzenter-
büchsen her



Personal – Soziale Verantwortung wurde wahrgenommen

Unser Angebot für psychisch beeinträchtigte Menschen wurde stark ausgebaut

Seit einigen Jahren zeichnet sich eine erhöhte Nachfrage nach geschützten Arbeitsplätzen für psychisch beeinträchtigte Menschen im industriellen Umfeld ab. Aufgrund dieser Tatsache bauten wir in Absprache mit dem Kanton Bern unser Platzangebot entsprechend aus. Dabei stand das Ziel nach möglichst industrie- und arbeitsmarktnahen Arbeitsplätzen im Vordergrund, um eine gute Ausgangslage für einen späteren Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Dank der guten Vernetzung zur Wirtschaft konnten auch die notwendigen Aufträge akquiriert werden. Per Ende 2007 haben über 20 neue Mitarbeitende mit einer psychischen Beeinträchtigung in der Band-Genossenschaft einen neuen Arbeitsplatz gefunden.

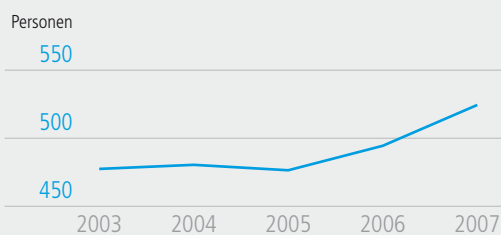
Vom finanziellen Erfolg profitieren alle Mitarbeitende

Die gute Finanzlage erlaubte es dem Verwaltungs-Ausschuss, die Bruttolohnsumme auf das Jahr 2008 um 2.3% zu erhöhen. Damit setzt sich die langjährige positive Entwicklung der Reallöhne der Mitarbeitenden der Band-Genossenschaft fort. Dabei orientiert sich die Band-Genossenschaft an der SWISSMEM (schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie). Die Lohnanpassungen erfolgen dabei für die Fach-, Führungs- und Betreuungspersonen individuell nach Funktion und Leistung. Bei den Mitarbeitenden an geschützten Arbeitsplätzen werden auch die gesundheitlich bedingten Entwicklungen und Einschränkungen angemessen berücksichtigt.

Personalbestand von über 500 Mitarbeitenden

Der Personalbestand der Band-Genossenschaft war bis gegen Ende des letzten Jahres mehr oder weniger konstant und lag knapp unter 500 Mitarbeitenden. Aufgrund der Eingangs erwähnten erhöhten Nachfrage nach Arbeits-, Ausbildungs- und Abklärungsplätzen erreichte der Personalbestand per Ende 2007 den Stand von 524 Mitarbeitenden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Personalzahl damit um gut 6% an. Der Anteil von Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung betrug dabei 72.3%. Der Anteil von Fach-, Führungs- und Betreuungspersonal am Gesamtbestand betrug im Jahre 2007 15.3%.

Anzahl Mitarbeitende



Band-Ferienlager 1. bis 9. September 2007

«Die Stimmung war super und es hat nie geregnet!»

«Ds Wandere het gfägt.»

«Es war schön und das Essen war sehr fein.»

Alle sind sich einig, dass das letzte Bandlager ein voller Erfolg war!

34 Mitarbeitende und sechs Betreuer der Abteilung Ausrüstung/Verpackung nahmen am traditionellen Ferienlager teil. Dieses Jahr führte uns die Reise nach Les Diablerets im Kanton Waadt. Vor einer eindrucksvollen Bergkulisse verbrachten wir im Jugendhaus les Bosquets eine tolle Ferienwoche. Das schöne Wetter erlaubte uns, jeden Tag Aktivitäten und Ausflüge durchzuführen. Auf dem Minigolfplatz in Les Diablerets schwangen wir die Schläger, unternahmen Einkaufsbummel im Dörfchen oder sonnten uns auf der Gartenterrasse eines Restaurants. Es standen aber auch zahlreiche Wanderungen auf dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt war die Wanderung durch eine wunderschöne Moorlandschaft auf den Col de Bretaye (1808m), wo wir oben angekommen bei einem Picknick die tolle Aussicht genossen. Auf dem grossen Spielfeld hinter dem Haus erwachte plötzlich, auch bei manchem Bewegungsmuffel, sportlicher Ehrgeiz und Fantasie. Wir genossen aber auch ruhigere Momente, zum Beispiel als wir als wir am letzten Lagerabend selbstgemachte Heissluftballons in den Nachthimmel steigen liessen.

An dieser Stelle danken wir auch allen Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich, die unser Lager mit ihren Spenden unterstützen!



Für die verschiedenen Montage-
arbeiten kaufen wir im Jahr
600'000 Normteile ein





Qualitätsmanagement – Die vorgegeben Standards wurden eingehalten



Ein komplett hergestelltes Schleifgerät für die Textilindustrie besteht aus 255 Komponenten

Erfolgreiche Auditierung ISO 9001:2000 / BSV-IV 2000

Die jedes Jahr fällige Auditierung gemäss ISO 9001:2000 und BSV-IV 2000 für alle Bereiche der Band-Genossenschaft (gesamte Unternehmung) ergab wie bereits in den Vorjahren ein sehr positives Ergebnis. Alle Normanforderungen wurden ohne Einschränkungen erfüllt. Zudem konnten die im Vorjahr aufgezeigten Verbesserungspotentiale vollumfänglich realisiert werden.

Anerkennung der Band-Genossenschaft gemäss Art. 4 EV IFEG

Im Zusammenhang mit der per 31. Oktober 2007 in Kraft gesetzten Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung und Eingliederung von invaliden Personen (EV IFEG) wurde unsere Institution, gestützt auf den Artikel 5 Absatz 3, für die Dauer der Übergangszeit anerkannt. Aufgrund dieser Anerkennung wird die Band-Genossenschaft auch vom Kanton Bern anerkannt und die bisherigen Leistungen der Invalidenversicherung (IV) für die Eingliederung erwachsener invalider Personen werden für die Übergangszeit durch den Kanton Bern gewährleistet.

IKS und Risikomanagement

Neu muss im Anhang der Jahresrechnung nach Art. 663b Obligationenrecht (OR) die «Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung» enthalten sein. Zudem muss neu nach Art. 728a OR die Revisionsstelle prüfen, ob «ein internes Kontrollsystem existiert». Verwaltungsausschuss (VA) und Geschäftsleitung (GL) der Band-Genossenschaft haben im Hinblick auf die Umsetzung dieser Bestimmungen die Sachlage an einem zweitägigen Workshop analysiert und ein für die Band-Genossenschaft pragmatisches, der Grösse der Unternehmung angepasstes Konzept definiert. Dabei soll das IKS auf die bestehenden Führungssysteme aufgebaut, fehlende Punkte ergänzt und somit die gesetzlichen Richtlinien eingehalten werden. Das Risk Management soll dem VA und der GL eine gute Übersicht über die Risikoelemente der Band-Genossenschaft vermitteln.

Arbeitssicherheit

Die Anzahl der Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle werden in der Band-Genossenschaft seit einigen Jahren systematisch erfasst und ausgewertet, damit der Erfolg von eingeleiteten Massnahmen überprüft werden kann.

Betriebsunfälle	2004	2005	2006	2007
Bagatellunfall	20	21	27	22
Unfall	17	10	15	22

Nichtbetriebsunfälle	2004	2005	2006	2007
Bagatellunfall	25	30	25	31
Unfall	41	41	54	39

Wie aus den Werten ersichtlich, stieg die Gesamtzahl der Betriebsunfälle in den letzten zwei Jahren leicht an, dafür stagniert die Anzahl der Nichtbetriebsunfälle mehr oder weniger auf gleichem Niveau. Berücksichtigt man dabei das industrienahere Betriebsumfeld und den Umstand, dass die Personalzahl im letzten Jahr um 6% angestiegen ist, liegen wir mit diesen Zahlen auf einem tiefen Niveau.

Abwesenheit infolge Krankheit und Unfall

Die Statistik zeigt, dass die erfasste Abwesenheit infolge von Krankheit in den letzten zwei Jahren erfreulicherweise stark abgenommen hat. Die Ausfallzeit infolge Unfall liegt weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau.

Abwesenheit infolge	2004	2005	2006	2007
Unfall	1.2%	0.7%	0.9%	0.6%
Krankheit	8.3%	10.0%	9.8%	8.7%

Die Angaben beziehen sich dabei auf die Sollarbeitszeiten aller Mitarbeitenden und Lernenden im entsprechenden Geschäftsjahr.

Im Notfall richtig reagieren

Die Band-Genossenschaft investierte in die Ausbildung der Gruppenleiter und Ausbildungspersonen, um im Notfall adäquate Erste-Hilfe leisten zu können. An mehreren Tagen haben bei der Sanitätspolizei der Stadt Bern 10 Personen aus verschiedenen Abteilungen am Weiterbildungskurs Erste-Hilfe, auf Stufe Betriebssanitärer teilgenommen. Durch diese Weiterbildung wird einerseits sichergestellt, dass innerhalb einer Abteilung mindestens eine Person die entsprechende Ausbildung aufweist und andererseits den Mitarbeitenden durch den Besuch des Vorkurses die Ausbildung zum Betriebssanitärer ermöglicht wird.



Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven

alle Beträge in CHF	31.12.2007	31.12.2006
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'227'058.61	942'522.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'044'457.65	3'452'452.88
Delkreder	-202'000.00	-172'000.00
Andere Forderungen	13'862.20	27'391.83
Vorräte	592'000.00	439'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'506'336.35	1'742'134.60
Total Umlaufvermögen	7'181'714.81	6'431'502.21
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Immobilien Riedbachstrasse und Holenacker	1'275'000.00	1'206'000.00
Maschinen und Anlagen	877'167.00	897'000.00
Anzahlungen für Maschinen und Anlagen	0.00	10'953.10
EDV-Anlagen	107'310.00	127'000.00
Mobilien	65'676.00	74'000.00
Fahrzeuge	19'108.00	2'000.00
Finanzanlagen		
Darlehen und Kautionen	1'000.00	0.00
Anlagefonds	2'861'259.00	2'874'277.00
Total Anlagevermögen	5'206'520.00	5'191'230.10
Total Aktiven	12'388'234.81	11'622'732.31



Passiven

alle Beträge in CHF	31.12.2007	31.12.2006
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	877'699.16	924'841.20
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	403'397.80	426'628.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'471'978.90	1'272'803.80
Kurzfristiges Fremdkapital	2'753'075.86	2'624'273.65
Darlehen	1'000'000.00	1'000'000.00
Rückstellungen	8'065'480.00	7'465'480.00
Langfristiges Fremdkapital	9'065'480.00	8'465'480.00
Total Fremdkapital	11'818'555.86	11'089'753.65
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	168'320.00	167'570.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	200'000.00	200'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	161'219.41	117'954.94
Jahresgewinn	40'139.54	47'453.72
Bilanzgewinn	201'358.95	165'408.66
Total Eigenkapital	569'678.95	532'978.66
Total Passiven	12'388'234.81	11'622'732.31





Betriebsrechnung 2007

Ertrag

alle Beträge in CHF	2007	2006
Produktionsertrag	15'510'589.90	13'654'696.82
Ertrag berufliche Massnahmen	4'510'902.50	3'816'230.75
Miet- und Finanzertrag	10'089.00	9'623.62
Übriger Ertrag	536'249.10	528'893.70
BSV-Beitrag Produktionswerkstatt	4'200'000.00	3'836'587.00
Ausserbetrieblicher Ertrag	0.00	169'277.00
Total Ertrag	24'767'830.50	22'015'308.89

Aufwand

alle Beträge in CHF	2007	2006
Materialeinkauf	5'410'399.39	3'962'828.93
Personalaufwand	15'482'102.35	14'421'866.66
Ausbildung	142'673.39	154'581.63
Miet- und Finanzaufwand	358'397.85	306'993.16
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	900'019.50	871'264.26
Energie und Wasser	214'131.05	220'756.83
Lebensmittel, Getränke, Ökonomie	196'108.75	179'016.04
Abschreibungen	611'998.55	656'977.58
Büro- und Verwaltungsaufwand	360'542.80	472'900.85
Bildung von Rückstellungen	600'000.00	300'000.00
Übriger Betriebsaufwand	438'299.33	420'669.23
Ausserbetrieblicher Aufwand	13'018.00	0.00
Total Aufwand	24'727'690.96	21'967'855.17
Jahresgewinn	40'139.54	47'453.72



Finanzbericht 2007

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2007 erhöhte sich um CHF 765'502 auf CHF 12'388'234.

Das operative Ergebnis weist vor Rückstellungen und Verzinsung des Genossenschaftskapitals und unter Einbezug des Beitrages des Bundesamtes für Sozialversicherungen einen Einnahmenüberschuss von CHF 1'555'140 aus.

Ertragssteigerungen bei den Taggeldern der beruflichen IV-Massnahmen, ein Rekordumsatzerlös bei den produktiven Kundenarbeiten sowie eine restriktive Budgetkontrolle bei den wichtigen Ausgabenpositionen, zeichnen für das gute Ergebnis verantwortlich.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Rückstellungen, des Gewinnvortrages des Vorjahres und der Verzinsung des Genossenschaftskapitals von 2,5 %, verbleibt ein Gewinnvortrag für das neue Jahr von CHF 197'150.95.

André Waeber
Leiter Administration / Finanzen

Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2007

alle Beträge in CHF	31.12.2007	31.12.2006
Vortrag vom Vorjahr	161'219.41	117'954.94
Jahresgewinn	40'139.54	47'453.72
Bilanzgewinn	201'358.95	165'408.66
Verzinsung des Genossenschaftskapitals 2,5% von CHF 168'320 / CHF 167'570	-4'208.00	-4'189.25
Vortrag auf neue Rechnung	197'150.95	161'219.41

Anhang per 31. Dezember 2007

alle Beträge in CHF	31.12.2007	31.12.2006
Eventualverpflichtungen Kanton Bern	3'175'788	3'304'284
Buchwert der verpfändeten Aktiven (Anlagefonds) zur Sicherung eigener Verpflichtungen (CHF 1'000'000)	2'861'259	2'874'277
Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)		
Betriebseinrichtungen	9'800'000	8'800'000
Immobilien	20'307'000	20'307'000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	84'446	0
Kontokorrent Fürsorgestiftung	0	41'310
Darlehen Fürsorgestiftung	1'000'000	1'000'000



Bericht der Kontrollstelle

■ Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

■ Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 27
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Band-Genossenschaft, Bern

Bern, 19. März 2008

Bericht der Kontrollstelle

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, Seiten 18 bis 21) sowie die Geschäftsführung der Band-Genossenschaft für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Urs Feierabend
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
(Leitende Revisorin)

Organisation

Dank

Organe der Band-Genossenschaft

Generalversammlung

Genossenschaftsrat

Präsident: Ueli Emch

Genossenschaftsratsmitglieder

Verwaltungsausschuss

Präsident: Ueli Emch

Vizepräsident: Jürg Lehmann

Mitglieder: Barbara Hayoz

Urs Jost

Bruno Riva

Geschäftsleitung

Gesamtleitung: Meinrad Ender

Finanzen/Administration: André Waeber

Produktion: Andreas von Niederhäusern

Ausbildung: Stephan Huber

Soziales/Abklärung: Björn Stettler

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Personalkommission

Präsident: Jörg Forrer

Vizepräsident: Jakob Hänni

Aktuar: Bruno Maibach

Mitglieder: Silvia Ulli

Ralph Flury

Stefan Wittwer

Gönner, Spenden

Die Band-Genossenschaft ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen und stellt ihre Tätigkeit in den Dienst von Menschen mit einer gesundheitlichen oder sozialen Beeinträchtigung.

Dabei versuchen wir konsequent der zunehmenden Komplexität, den steigenden Marktanforderungen und dem hohen Kosten- und Zeitdruck Gegensteuer zu geben und ein Arbeits- und Ausbildungsumfeld zu schaffen, das auch Schwächere zu ihren «eigenen Höchstleistungen» befähigt.

Bis heute ist uns dies recht gut gelungen. Dazu benötigen wir aber, trotz aller Anstrengungen, zusätzliche Subventionen des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und begrüßen auch Spenden und Gönnerbeiträge. Ihre Unterstützungsleistungen werden nur zweckgebunden eingesetzt – dafür garantieren wir. Dieses Jahr unterstützen wir damit unser Sommerlager in Les Diablerets für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung.

Unser Spenden-PC-Konto lautet: 30-9027-0

Herzlichen Dank!

Allen Kunden und Partnern gebührt an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben!

Auch allen Freunden und Gönnern der Band-Genossenschaft Bern danken wir für ihre Unterstützung. Wir freuen uns immer wieder über die breite Anerkennung und Sympathie, die unserer Unternehmung seitens der Bevölkerung auf vielfältige Art und Weise entgegengebracht wird. Dies motiviert und verpflichtet uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und uns auch in Zukunft für die Anliegen von Menschen mit einer Beeinträchtigung einzusetzen.

Von folgenden Personen, Institutionen und Firmen gingen bei uns im Berichtsjahr Spendengelder ein (alphabetisch geordnet):

- ABAG, Belp
- Brugger Alfred, Bern
- Büschlen Ulrich, Gümülggen
- Crédit-Suisse, Bern
- Disartis AG, Muri AG
- Dr. Meyer Verwaltungen, Bern
- Frauenverein Gerzensee
- Gemeinde Mühleberg
- Kälin Urs, Ostermundigen
- Möschler Peter, Muri
- Familie Müller-Gasser, Grafenried
- Familie Stoss, Wileroltigen



Band-Genossenschaft

Riedbachstrasse 9

CH-3027 Bern

Telefon: 031 990 01 01

Telefax: 031 990 01 99

Internet: www.band.ch

Email: info@band.ch

